LOKALES



Der Parkplatz für die Lehrer glich einer Autowaschstraße: Die Schüler der elften Klasse der Waldorfschule nahmen für die Außenwäsche drei Euro - Trinkgelder erwünscht. Denn die Einnahmen sind für einen guten Zweck.

WOW: Auto waschen statt Mathe pauken

Waldorfschüler taten am WOW-Day Gutes für den guten Zweck: 332 Euro eingenommen

Wow, was für ein Tag: Der WOW-Day - der Waldorf-One-World-Day - ruft seit Jahren die Waldorfschüler in aller Welt zu einem Sozialen Tag auf. Die Gladbecker Waldorfschüler der 9. und 11. Klasse tauschten Geodreieck und Vokabelhefte gegen Wasserschlauch und Waffeleisen und stellten sich in den Dienst der guten Sache.

VON ANDREA POTYSCH

GLADBECK, Für die Schüler der neunten und elften Klasse war es der etwas andere Schultag: Während in den Klassenräumen der Unterricht ganz normal begann, bauten die Neuntklässler ihre Verkaufsstände auf dem Schulgelände an der Horster Straße auf. Hier verkauften sie selbst belegte Brötchen, frische Waffeln und jede Menge Popcorn. Für den guten Zweck versteht sich, denn schließlich ist WOW-Day.

Und weil am WOW-Day Gutes für den guten Zweck auf dem Plan steht, schäumten die "Großen" auf dem Parkplatz ein Auto nach dem nächsten ein und brachten es (wieder) auf Hochglanz. Die Außenwäsche kostete drei Euro; Innenund Außenreinigung gab es für fünf. Trinkgelder waren gern gesehen, denn alle Einnahmen von diesem Tag gehen an eine Waldorfschule in Sierra Leone.

Die Schüler sind begeistert. "Das ist eine tolle Aktion und alle haben sofort zugesagt. dass sie den WOW-Day unterstützen", erzählt Tanja Kenke. Die Schülerin der elften Klasse ist gemeinsam mit Carl Henrich im Schülerrat und hat das Projekt an der Gladbecker Waldorfschule vorgestellt. "Der WOW-Day findet jährlich weltweit an allen Waldorfschulen statt. Wir in Gladbeck machen zwar zum ersten Mal mit - aber wir sind alle überwältigt, wie gut der Tag gelaufen ist", berichtet Tania.

In der "Waschstraße" wollte der Ansturm kein Ende nehmen: Bis Mittags waren schon 22 Autos gewaschen. Und die Schüler aus der 9. Klasse konnten bzw. mussten früh schon wieder ihre Stände abbauen. "Wir haben nichts mehr, alles ist verkauft", strahlen Issa, Emmanuel, Felix und Corvin um die Wette.

Auch der Sport kam am WOW-Day nicht zu kurz. So stellten einige Schüler aus der 11. Klasse ihr Hobby vor und gaben "Schnupperstunden zum kleinen Preis" beispielsweise im Bogenschießen. Fechten und Volleyball.

Am Ende des Tages stand fest: Die Aktion war ein voller Erfolg, Schließlich wurden insgesamt 332 Euro eingenommen - und das ist nochmal ein "Wow" wert.



richtigen Griff.



Schnupperstunde Fechten: Carl Das Ziel fest im Auge: Jonas Dommann (li.) und Raoul Boskamp präsentierten am WOW-Day das Bogen-Henrich (Ii.) zeigt Dean Balke den schießen. "Das ist eine Sportart, die man schnell lernt", wissen die beiden Schüler aus der elften Klasse - und brachten anderen Schülern und Interessierten diese Sportart nahe.